

Careum Forum 2020: Digitale Tools für Bildung und Alltag

Gut vernetzt: Praxisbeispiele aus der Gesundheitswelt

Wie funktioniert digitales Lernen und Zusammenarbeiten in der Gesundheitswelt? Am Careum Forum 2020 tauschten sich rund 130 Teilnehmende online über Praxisbeispiele aus.

Am Careum Forum 2020 kam es gleich zu einer doppelten Premiere: Aufgrund der Corona-Situation waren Referierende und Publikum erstmals nur virtuell und nicht vor Ort dabei. Neu war auch das Format: Die Veranstaltung war erstmals als Mitmachtagung konzipiert.

Plattform für innovative Ideen

Die Idee dahinter war, dass Lernende, Studierende, Gesundheitsfachpersonen, Patientinnen und Patienten, Betroffene sowie Angehörige eine Plattform für die Präsentation von innovativen Ideen erhalten und sich von diesen inspirieren lassen können.

Gesucht waren Beispiele aus der Praxis, wie digitales Lernen und Zusammenarbeiten in der Gesundheitswelt funktioniert. Auf einen entspre-

chenden Aufruf wurden insgesamt 24 Digitalisierungsprojekte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eingereicht. Acht davon bekamen am Careum Forum vom 27. August 2020 ihren grossen Auftritt: Sie wurden den rund 130 Teilnehmenden in zwei Vorstellungsrunden online präsentiert.

Lernen in der Cloud und mit Virtual Reality

Darunter war ein Lernangebot am Berner Bildungszentrum Pflege, das auf Virtual Reality basiert. Die Pflegestudierenden setzen sich dabei eine 3D-Brille auf, bewegen sich in einem virtuellen Patientenzimmer und müssen eine bestimmte Anzahl Fehler erkennen. In einem anderen Projekt ging es um Erfahrungen mit Blended Learning – also einer Kombination von

Präsenzunterricht und E-Learning – an der Berufsfachschule am Careum Bildungszentrum.

Das Berufsbildungszentrum Herisau demonstrierte derweil ein cloudbasiertes Lernportfolio, in dem Lernende ihren Lernprozess selber dokumentieren können. Das E-Portfolio verbindet die Inhalte der Berufsfachschule, der überbetrieblichen Kurse und der Praxis. Dadurch wird die Lernortkooperation gefördert.

«Fern-Lernbegleitung» via Web

Die Spitex Zürich Limmat stellte eine «Fern-Lernbegleitung» von angehenden Fachpersonen Gesundheit mit Hilfe einer webbasierten Plattform vor, die Lernende, Berufsbildende und Bildungsverantwortliche miteinander verbindet. Das Tool ermöglicht den Bildungsfachpersonen die Beglei-

Sylvia Kaap-Fröhlich und Raffaele Sciortino moderierten das erste digitale Careum Forum.



tung und Planung der Ausbildung der Lernenden, die Kontrolle über die vermittelten Kompetenzen sowie die Erstellung der Kompetenznachweise.

Vorgestellt wurden zudem eine onlinebasierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer von Eskamedia sowie Wecoach Care, ein digitales Tool zur Teamentwicklung, das an die Bedürfnisse von Pflegenden angepasst worden ist.

Online-Plattform für Epileptiker

Auch die digitalen Kompetenzen von Patientinnen und Patienten waren am virtuellen Careum Forum 2020 ein Thema. Danilo Alessio Licitra präsentierte als Betroffener seine Dokumentationsplattform für Epileptikerinnen und Epileptiker, die personenbezogene Daten sicher speichert und den behandelnden Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung stellt. Basierend auf den gesammelten Daten kann eine Therapie individueller ausgestaltet und die zur Verfügung stehende Zeit bei einer Sprechstunde effektiver genutzt werden.

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein teilte derweil seine Erfahrungen mit einem Programm für die gemeinsame Entscheidungsfindung von Patientinnen und Patienten und Gesundheitsfachpersonen mit dem Onlinepublikum.

Aufruf zur Vernetzung

Die Teilnehmenden erhielten am ersten virtuellen Careum Forum auch die Möglichkeit, sich via Webplattform über die 16 weiteren Projekte zu informieren. Moderiert wurde die kostenlose Fachveranstaltung von Raffaele Sciortino, Digital Tutor und Webinar-Designer, und von Sylvia Kaap-Fröhlich, Leiterin Careum Bildungsmanagement. Die beiden forderten die Teilnehmenden in der Schlussrunde auf, die Projekte auch nach der Veranstaltung über die Webplattform zu kommentieren und sich mit den Verantwortlichen zu vernetzen.

Weitere Informationen

www.careum.ch/forum20

24 digitale Tools zum Nachschlagen

Sie möchten mehr über digitale Prüfungen, Infovideos zu medizinischen Diagnosen oder patientenzentrierte Apps erfahren? Kein Problem! Eine Übersicht über alle 24 für das Careum Forum 2020 eingereichten Digitalisierungsprojekte steht auf einer Online-Plattform zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher können dort die Kurzbeschriebe der digitalen Praxisbeispiele einzeln aufrufen, diese bewerten und mit den Verantwortlichen in Kontakt treten. Die Projekte sind in die vier Kategorien Bildung und Schule, Lernbegleitung und Lernort, Patienten und Lernen sowie Vernetzung und Organisation unterteilt. Auf der Online-Plattform können Interessierte auch alle Videos der Präsentationen vom Careum Forum 2020 noch einmal anschauen. Alle Projekte sind zudem in einem Poster-Band im PDF-Format zusammengefasst.

careum.link/forum20uebersicht
careum.link/forum20posterband



Health Services

| Einfach
wegweisende
Beratung

Schwerpunkt
ambulante
Zentren

Umfassend und praxisorientiert Dienstleistungen für Spitäler und andere Akteure des Gesundheitswesens

- Beratung beim Aufbau von ambulanten Zentren
- Rechtsberatung bei Bewilligungen, Arbeitsrecht, Mietrecht, Mehrwertsteuer etc.
- Vermittlung von Ärztinnen und Ärzten

CONSULTING

FMH Consulting Services AG
 Burghöhe 1
 6208 Oberkirch
 Tel. 041 925 00 77
 mail@fmhconsulting.ch
 www.fmhconsulting.ch

